Infografik Nachhaltigkeit & E-Commerce

ASENDIA
BY LA POSTE & SWISS POST

Wie sieht nachhaltiger E-Commerce in 2022 aus?

Eine Gratwanderung

Immer mehr Verbraucher wünschen sich einen grüneren E-Commerce. Das setzt Händler unter Druck, nachhaltige Versand- und Retourenlösungen zu finden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen Onlinehändler zwei Dinge ausbalancieren: die Erwartungen der Verbraucher nach möglichst kurzen internationalen Versandzeiten sowie die Verringerung des CO2-Fußabdrucks jedes einzelnen Pakets.

70 % aller Verbraucher sind der Meinung, dass es wichtiger als je zuvor ist, sich mit dem Klimawandel zu befassen.

37 % aller Shopper orientieren sich in ihrem Kaufverhalten daran, ob der Händler ethisch und nachhaltig ist.

43 % aller Verbraucher wählen die Lieferung am Folgetag.

3 von 4 E-Shoppern geben an, dass sie von einem Kauf absehen, falls dafür Versandkosten anfallen.

Verpackung mit Potenzial

Kunden wünschen sich heutzutage, dass ihre Waren sicher ankommen und sauber verpackt sind – jedoch nicht zulasten der Umwelt. Experimentieren Sie mit nachhaltigen Optionen wie Pappe, Papier und anderen recyclebaren Materialien, um eine Verpackung zu finden, an die sich Ihre Kunden erinnern – und die sie wiederverwenden!

74 % der Verbraucher würden mehr für eine nachhaltige Verpackung zahlen

72 % aller Shopper geben an, dass sie mehr umweltfreundliche Produkte kaufen als vor 5 Jahren

53 % der Menschen suchen auf der Verpackung aktiv nach Hinweisen zu Recycling und Nachhaltigkeit

Lediglich 5 % der Leute verbinden Plastik mit dem Wort "Premium"

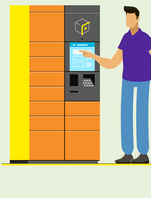
Lokale Zustellung & Drop-Off-Points

Last-Mile-Zustellungen und Retouren sind für einen Großteil der CO2-Emissionen im E-Commerce verantwortlich. In 2022 werden wir allerdings zunehmend Alternativen zum klassischen Lieferwagen sehen – darunter Fahrräder und sogar Drohnen und Lieferroboter. Umweltbewusste Shopper entscheiden sich zudem immer häufiger dazu, ihr Paket im Laden, bei der Post oder an der Paketstation abzuzuholen, anstatt es sich bis an die Haustür liefern zu lassen.

Bis 2030 werden die CO_2-Emissionen durch die zunehmende Last-Mile-Zustellung um **30 % wachsen.**

Der globale Markt für Smart Parcel Delivery Locker ist momentan **500 Mrd. $ wert.**

39 % aller Verbraucher geben an, Retouren direkt im Laden abzugeben.



28 % nutzen einen Drop-Off-Point. Dieses relativ neue Konzept ist vor allem bei Millennials beliebt.

Pick-up-Points sorgen im Vergleich zur Hauszustellung für **33 % weniger CO2-Emissionen** im Last-Mile-Netzwerk.

Papierlos werden

Viele wichtigen Bestandteile unseres Alltags befinden sich bereits auf unseren Smartphones – da ist es nur logisch, dass Quittungen, Rechnungen und Retourenscheine ebenfalls papierlos werden. Für Nutzer, die den Umgang mit Apps gewohnt sind, ist der Übergang eine reibungslose Erfahrung. Zudem spart er Papier und verkürzt die Zeit bis zur Rückerstattung, was wiederum besser für den Kunden ist.

Pro 100.000 versendeten Bestellungen **werden 70.000 Blatt Papier weggeworfen.**

Händler, die entsprechende Technologien implementieren (inkl. papierlosen Quittungen) **können ihre Profitabilität um 15 % erhöhen.**

Papier macht **25 % des Abfalls aller Mülldeponien aus.**

Verständnis für Retouren und deren Folgen

Kostenlose Retouren sorgen zwar für zufriedene Kunden, sind aber für den Planeten sehr schädlich. Es ist also an der Zeit, Kunden für die Auswirkungen von Retouren zu sensibilisieren und nach Möglichkeiten zu suchen, Shoppern einfache, effiziente und nachhaltige Retourenlösungen anzubieten.

30 % aller Kunden bestellen bewusst mehr und retournieren dann unerwünschte Waren, falls Retouren kostenlos sind.

Ein Viertel aller Verbraucher retourniert zwischen 5 % und 15 % aller online gekauften Produkte.

Allein in den USA machen Retouren jährlich **15 Millionen Tonnen CO2-eq** sowie 2 Millionen Tonnen Abfall aus.

Nur 50 % der Retouren landen für den Wiederverkauf im Shop.

Ein umlaufendes System einrichten

der verarbeiteten Rohstoffe in der Herstellung werden in Europa zu Abfall, bevor das Produkt das Werk verlässt.

aller in Europa hergestellten Produkte werden innerhalb der ersten sechs Monate weggeworfen.

aller Retouren landen auf der Mülldeponie.

Die Einrichtung eines umlaufenden Systems könnte **die industriellen CO2-Emissionen in der EU bis 2050 halbieren.**

700 Millionen $ Kosteneinsparung könnten erreicht werden, wenn ein umlaufendes System in der schnelllebigen Konsumgüterindustrie implementiert würde.

Schauen Sie sich das Webseminar an

"Wie können Händler Onlineshopping nachhaltiger gestalten?"

Quellen

1. GlobalData Covid Survey, 2020
2. KPMG's UK retail report, 2020
3. The Independent, 2019
4. Forbes, 2019 (Does E-Commerce Care About Sustainability?)
5. Freight Waves, 2020
6. The Transdisciplinary Journal, GAIA 3, 2020
7. Vouge Business, 2019
8. Rebound Returns Sustainability Impact Report, 2021
9. Eco-age, 2021
10. Shopify, 2021
11. European Parliament, 2021
12. MarketWatch, 2021
13. VTex, 2021
14. Shopify, 2016
15. Skubana, 2020
16. Last Mile 2020
17. Circular, 2020
18. Trivum Packaging, 2020

© 2022 Asendia Management SAS